



CIPRA Deutschland NEWS

Nr. 4/2023 September 2023

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Die bei uns so beliebten Urlaubsländer rund ums Mittelmeer blicken auf einen glutheißen Sommer zurück, begleitet von verheerenden Waldbränden. Auf der Insel Rhodos mussten Tausende Touristen vor den Flammen in Sicherheit gebracht werden. Die Reiseziele im Süden werden im Sommer an Attraktivität verlieren. Es ist zu erwarten, dass sich durch den Klimawandel die Touristenströme verändern und künftig kühlere Regionen gefragt sind.

Damit wird auch der Druck auf die Alpen weiter zunehmen, die schon heute teilweise an Overtourismus leiden. Es ist zu hoffen, dass der bayerische Alpenplan unsere Berge vor grenzenloser Erschließung schützt. Wachsende Bedeutung kommt auch der Besucherlenkung zu. In dem aktuellen Dossier von CIPRA Deutschland „Fact4Tourism“ wird u.a. untersucht, wie die negativen Auswirkungen des Tourismus und Konflikte mit den Erholungssuchenden durch verschiedene Instrumente vermieden oder zumindest verringert werden können.

Axel Doering
CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Vergleich in Rechtsstreit um den Rappenalpbach** (Lkr. Oberallgäu)
In dem Rechtsstreit vor dem Verwaltungsgericht Augsburg einigten sich am 17.7. der Freistaat und die Alpgenossenschaft auf einen Vergleich, um einen jahrelangen Rechtsstreit über die Renaturierung zu vermeiden. Der zerstörte Rappenalpbach soll jetzt möglichst zügig saniert werden. Die Schuldfrage, bei der die Meinungen weiterhin auseinandergehen, wurde dabei ausgeblendet. Unabhängig von dem Vergleich laufen die strafrechtlichen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Kempten gegen die Alpbauern weiter.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/verwaltungsgericht-augsburg-oberstdorf-rappenalpbach-aelppler-1.6038100>
Michael Schödl (LBV und CIPRA Deutschland) war mit dem BR vor Ort.
<https://www.ardmediathek.de/video/schwaben-altbayern/strandbad-forster->

[zerstoerung-am-rappenalpbach-und-mehr/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2EyOWRlZjNkLTQ0YTgtNGM4YS05MzgYLTlmZTA4M2I5ODM4Nw](https://www.ardmediathek.de/video/abendschau-der-sueden/renaturierung-des-rappenalpbach/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2EyOWRlZjNkLTQ0YTgtNGM4YS05MzgYLTlmZTA4M2I5ODM4Nw)

Inzwischen haben im August die Renaturierungsmaßnahmen begonnen.

<https://www.ardmediathek.de/video/abendschau-der-sueden/renaturierung-des-rappenalpbach/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2EzZDMzNWM5LTBhN2UtNGYzMy04ZDdhLTJkYmEyMDIwMjM5Nw>

- **Bayern strebt Übernahme aller bayerischen Uniper-Wasserkraftwerke an**
Umweltminister Glauber will die Uniper-Wasserkraftwerke dauerhaft in öffentlicher Hand betreiben, sei es durch den Freistaat oder gemeinsam mit dem Bund, der seit der Rettung von Uniper im vorigen Jahr Eigentümer ist. Anfang August hat Glauber den Bund zu konkreten Verhandlungen aufgefordert. Die Umweltverbände einschließlich CIPRA Deutschland setzen sich im Hinblick auf das Walchenseekraftwerk, dessen Konzession 2030 ausläuft, seit langem für eine Rekommunalisierung ein.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/energiewende-bayern-strebt-uebernahme-aller-uniper-wasserkraftwerke-an-1.6093460>
- **Requiem für den Zugspitzgletscher** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
Die evangelische und die katholische Kirche haben zu einem ökumenischen Gletscher-Requiem auf die Zugspitze geladen. Am 25. Juli erwiesen sie dem nördlichen Schneeferner die letzte Ehre. Der Südliche Schneeferner hatte bereits 2022 seinen Status als Gletscher eingebüßt. Auch für die weiteren deutschen Gletscher, den Höllentalferner, den Watzmann- und den Blau eisgletscher gibt es auf Dauer keine Rettung.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kirche-oekumenisches-requiem-fuer-zugspitz-gletscher-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-230720-99-470759>
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/requiem-fuer-sterbenden-zugspitz-gletscher,Tl2zCph>
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-zugspitze-klimaerwaermung-gletscher-abschied-1.6064455>
- **Gemeinde Schöna u will Jennerbahn subventionieren** (Lkr. Berchtesgadener Land)
Die Gemeinde Schöna u hat am 8.8.23 beschlossen, den defizitären Winterbetrieb der privaten Jennerbahn in der Wintersaison 2023/24 mit 300.000 Euro zu unterstützen und sich auch in Zukunft mit einem erheblichen Teil an den Kosten zu beteiligen. Der LBV kritisiert das Vorhaben scharf, nachdem in der Vergangenheit bereits der Neubau der Jennerbahn mit 10,5 Millionen Euro öffentlicher Gelder gefördert wurde. Künftig will die Jennerbahn neue Wege gehen.
<https://www.lbv.de/news/details/lbv-keine-oeffentlichen-gelder-fuer-die-jennerbahn/>
<https://ris.komuna.net/schoenau/Agendaitem.mvc/Details/143876863/3188>
<https://www.br.de/nachrichten/bayern/300-000-euro-fuer-die-jennerbahn-beschneien-oder-nicht,TnlfAko>
- **Rechtsstreit um die Saurüsselalm geht weiter** (Lkr. Miesbach)
In dem anhängigen Rechtsstreit über die Nutzung der ehemaligen Söllbachaualm als

Event-Gaststätte sind die auf Initiative von Landrat von Löwis Ende letzten Jahres aufgenommenen Gespräche über eine gütliche Einigung gescheitert. Die Art der Bewirtschaftung weicht immer offenkundiger von der Ausgabe „almtypischer Speisen“ ab, die einst Grundlage der gaststättenrechtlichen Genehmigung war. Außerdem hat der Betreiber nunmehr die Vergleichsverhandlungen mit dem Anschluss der Alm an die Wasserversorgung der Gemeinde verknüpft. Der Verein zum Schutz der Bergwelt und die Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal führen daher den Rechtsstreit weiter.

<https://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/81-soellbachaualm-alias-sauruesselalm-weitere-entwicklung>

<https://www.vzsb.de/>

<https://tegernseerstimme.de/die-sauruesselalm-braucht-wasser/>

- **Bau am Kramertunnel eingestellt** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Seit Mitte August ruhen am Kramertunnel die Bauarbeiten. Die ausführende österreichische Firma BeMo Tunneling GmbH hat wegen finanzieller Streitigkeiten mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim alle Arbeiter abgezogen und den Vertrag gekündigt. Damit dürften die zuletzt auf 365 Millionen Euro angestiegenen Baukosten und der Eröffnungstermin 2025 nicht mehr zu halten sein. Dieser hatte sich wegen eines vom BN vorhergesagten Wassereinbruchs ohnehin schon um sieben Jahre verzögert.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/eingestellt-kramertunnel-bau-92468893.html>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kramertunnel-garmisch-prozess-1.6175186>

- **Zweigleisiger Ausbau der Bahnstrecke Murnau – Uffing** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Die Deutsche Bahn und der Freistaat Bayern haben den Startschuss für die Planungen zum zweigleisigen Ausbau der Werdenfelsbahn zwischen Uffing am Staffelsee und Murnau gegeben und am 8. August einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet.

<https://www.deutschebahn.com/de/presse/presse-regional/pr-muenchen-de/aktuell/presseinformationen/Werdenfelsbahn-Startschuss-fuer-mehr-Platz-auf-der-Schiene-zwischen-Uffing-und-Murnau-11214852>

- **Geothermie bei Geretsried** (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)

Eine neuartige Technologie der kanadischen Firma Eavor-Loop soll Geothermie auch ohne eine wasserführende Schicht ermöglichen. In einem geschlossenen System soll bei Geretsried in einer Tiefe von 4500 Meter Wasser in eine heiße Gesteinsschicht eingeleitet werden, das, in der Art eines unterirdischen Wärmetauschers, erhitzt wieder nach oben kommt und die Wärme abgibt. Bundeskanzler Olaf Scholz mit Ministerpräsident Markus Söder und Bundes-Forschungsministerin Bettina Stark-Watzinger besuchten am 24. August das Pilotprojekt.

<https://www.merkur.de/lokales/wolfratshausen/dasgelbeblatt/scholz-und-soeder-besuchen-eavor-geothermie-in-geretsried-92481248.html>

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/wolfratshausen/geretsried-olaf-scholz-markus-soeder-hubert-aiwanger-geothermie-eavor-loop-energiewende-durchbruch-1.6159776>

- **Steigende Waldbrandgefahr – Freistaat trifft Vorkehrungen**

Da auch in Bayerns Bergen durch den fortschreitenden Klimawandel die Zahl der Waldbrände steigen wird, investiert der Freistaat Bayern viel Geld in Polizei und Feuerwehr, u.a. durch die Anschaffung von Löschhubschraubern. Erwünscht ist auch eine Zusammenarbeit mit der Bergwacht. Das European Forest Institute hat den Chiemgau als Demonstrationsregion für die Walbrandbekämpfung ausgesucht.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/waldbrand-bayern-gebirge-feuerwehr-geld-1.6057175>

- **Überfahrener Bär kam aus Bayern (Österreich, Salzburger Land)**

Eine Genanalyse bestätigt die anfängliche Vermutung von Experten, dass der im Salzburger Land unweit der bayerischen Grenze von einem Zug erfasste Braunbär aus Bayern stammt. Offen bleibt dagegen, ob das Tier aus dem Trentino zugewandert ist.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-braunbaer-tot-oesterreich-zug-1.5993783>

- **Hauptalmbegehung und der Wolf (Lkr. Miesbach)**

Bei der traditionellen Hauptalmbegehung Anfang August und der politischen Diskussionen über die Zukunft der Alm- und Alpwirtschaft in Bayern standen wiederum die Forderungen nach einem Abschuss von Wölfen im Vordergrund. In letzter Zeit gab es allerdings keine Zwischenfälle mehr in den bayerischen Alpen.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wolf-soeder-hauptalmbegehung-aiwanger-oezdemir-sudelfeld-1.6090251>

<https://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2023/hauptalmbegehung-2023/index.html>

https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/wolf/monitoring/index.htm

- **Unzufriedenheit mit Söders Wildtier-Politik**

Gemäß einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des WWF kritisieren die Befragten den Umgang der Staatsregierung mit Wölfen, Bären und Luchsen. Erforderlich wäre ein flächendeckender, effektiver, wolfsabweisender Herdenschutz in Bayern und ganz Deutschland.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-wolf-soeder-tierschutz-abschuss-wwf-umfrage-1.6149306>

<https://www.wwf.de/2023/august/wwf-umfrage-zu-zusammenleben-mit-wolf-und-baer-bevoelkerung-unzufrieden-mit-mangelnder-unterstuetzung-der-politik>

- **Hirsche im Nationalpark Berchtesgaden (Lkr. Berchtesgadener Land)**

In dem Dauerstreit um die Wilddichte im Nationalpark Berchtesgaden soll ein neues Schutzkonzept zum Wohle der Waldökosysteme in der Pflegezone des Nationalparks zur Wildbestandsregulierung beitragen. Da sich die Bestände des Rotwildes im Nationalpark in der letzten 20 Jahren verdoppelt haben, hatte der Oberste Bayerische Rechnungshof Anfang des Jahres eine schärfere Bejagung gefordert.

<https://www.nationalgeographic.de/tiere/2023/08/rotwild-am-koenigssee-berchtesgaden-hirsche>

- Konflikt zwischen Windrädern und Welterbe** (Lkr. Weilheim-Schongau)
 In Peiting gibt es erneut Pläne für Windräder. Vor Jahren wurde ein Antrag für die Errichtung von drei Windrädern wieder zurückgezogen, nachdem die UNESCO den Welterbe-Status der elf Kilometer entfernten Wieskirche gefährdet sah. Jetzt wurde ein kommunales Denkmalkonzept in Auftrag gegeben. Aus den gewonnenen Daten werde man Leitlinien entwickeln, die aufzeigen, wo welche Entwicklungen künftig möglich seien.
<https://www.merkur.de/lokales/schongau/steingaden-ort377082/welterbe-wieskirche-letzter-anlauf-fuer-die-windkraft-92425005.html>
- Welterbebewerbung der Buckelwiesen zurückgezogen** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
 Nach der negativen Beurteilung der bayerischen Welterbebewerbung „Alpine und voralpine Wiesen-, Weide- und Moorlandschaften im Ammergau, Staffelseegebiet und Werdenfelser Land“ durch die Beraterorganisation Icomos hat der Kreistag am 26.7.23 beschlossen, die Welterbebewerbung zurückzuziehen. Sie bleibt jedoch auf der deutschen „Tentativliste“, einer Art Bewerbungs-Warteschlange, ebenso wie auch die Königsschlösser Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/garmisch-partenkirchen-welterbe-bewerbung-unesco-moorlandschaft-1.6071280>
- Bürgerentscheid für Rufbus** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)
 Mit großer Mehrheit haben sich die Murnauer am 25. Juli in einem Bürgerentscheid für den Rufbus „Omobi“ ausgesprochen, den der Gemeinderat aus Kostengründen eingestellt hatte. Gleichzeitig wünschen sie den „Blaues-Land-Bus“, eine On-Demand-Lösung des Landkreises Garmisch-Partenkirchen auf einem größeren Gebiet rund um Murnau.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/murnau-omobi-buergerentscheid-1.6059943>
- Stadt München übernimmt DAV-Bergbus**
 Der Bergbus des DAV bleibt den Münchnern dauerhaft erhalten. Die Stadt nimmt ihn ins Liniennetz auf und integriert ihn in den MVV-Tarif. Vom kommenden Jahr an soll er Wanderer mehrmals am Wochenende beispielsweise ins Ostallgäu oder Richtung Leitzachtal bringen.
<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchner-bergbus-dav-mvv-linienbetrieb-1.6045207>
- Alpensalamander auf der Rollerbahn** (Lkr. Oberallgäu)
 Auf der Rollerbahn des Sportclubs Oberstdorf, auf der Skilangläufer im Sommer trainieren, halten sich gerne die geschützten Alpensalamander auf. Die höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Schwaben hat deshalb mehr als ein Drittel der Trainingsstrecke ohne zeitliche Begrenzung gesperrt.
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/oberstdorf-alpensalamander-skisport-langlauf-1.6105230>

Internationales / Alpenkonvention

- **Simplon-Allianz: Alle Alpenländer an Bord**

Klimaneutrale Mobilität bis 2050: Italien hat sich Anfang Juli offiziell dem alpenweiten Aktionsplan der „Simplon-Allianz“ angeschlossen. Bereits im November 2022 hatten ihn die anderen sieben Vertragsstaaten der Alpenkonvention unterschrieben und sich dazu verpflichtet, Mobilität und Verkehr zukünftig klimaneutral zu gestalten.

<https://www.cipra.org/de/news/simplon-allianz-alle-alpenlaender-an-bord>

- **Geplanter Ausbau der Wasserkraftwerk Kaunertal – Platzertal (Tirol)**

Das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren für die geplante Erweiterung des Wasserkraftwerks im Kaunertal verzögert sich, da Nachbesserungsbedarf besteht. Wegen dem massiven Eingriff in die teils hochalpine Natur und Landschaft regt sich immer mehr Widerstand und Unmut

https://magazin.alpenverein.de/artikel/verfahren-fuer-kraftwerk-kaunertal-verzoegert_1c7101b7-951d-4c91-af9f-0d267b1fc5e0

- **Hochwasserschutz Oberpinzgau – gravierende Eingriffe im Nationalpark Hohe Tauern geplant (Salzburg)**

Zum Schutz des Oberpinzgaus vor Hochwasser plant die Salzburger Landesregierung den Bau von insgesamt sieben Rückhaltebecken mit Staudämmen, größtenteils innerhalb des Nationalparks Hohe Tauern. Die Alpenvereine sehen im Hinblick auf den Klimawandel zwar den Bedarf für weitere Hochwasserschutzmaßnahmen, fordern aber die Prüfung von Alternativstandorten außerhalb des Nationalparks.

<https://www.salzburg24.at/news/salzburg/pinzgau/kritik-an-hochwasserschutz-plaenen-im-nationalpark-hohe-tauern-139271596>

- **Brienzer dürfen nach Felssturz zurückkehren (Kanton Graubünden/Schweiz)**

Seit dem 3. Juli, 52 Tage nach der Evakuierung des Bündner Bergdorfes Brienzen, dürfen die Bewohnerinnen und Bewohner wieder in ihre Häuser zurückkehren. Der Felssturz vom 16. Juni war glücklicherweise kurz vor dem Ort zum Stillstand gekommen. Die Geologen haben jetzt ihre Ergebnisse präsentiert. Sie überwachen den Hang weiterhin durch ein Frühwarnsystem.

<https://www.nzz.ch/schweiz/bewohner-duerfen-wieder-in-brienzen-uebernachten-id.1745502>

- **Instabilität der Berge auch im Berner Oberland (Kanton Bern/Schweiz)**

Durch das Auftauen des Permafrosts droht der Spitze Stein Richtung Kandersteg abzustürzen. Das Bergdorf braucht deshalb teure Schutzbauten. Der ganze Hang ist heute Sperrzone. Was sich in Kandersteg lokal zeigt, gilt für Orte/Berge in der gesamten Schweiz.

<https://www.nzz.ch/schweiz/ist-der-kampf-gegen-den-klimawandel-verloren-in-der-schweiz-tobt-ein-richtungsstreit-id.1747545>

Im Berner Oberland ist es bereits in der Vergangenheit wiederholt zu Felsstürzen gekommen, zuletzt Anfang dieses Jahres.

<https://www.blick.ch/schweiz/bern/erste-analyse-gibts-am-montag-so-geht-es-nach-dem-felssturz-in-kandersteg-be-weiter-id18347053.html>

- Wärmerekord auf dem Hohen Sonnblick (Salzburg/Österreich)**
 Die österreichische Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie GeoSphere Austria hat am 11. Juli 2023 auf dem Hohen Sonnblick eine Temperatur von 15,7 Grad Celsius festgestellt. Das ist ein neuer Wärmerekord für das Sonnblick Observatorium in 3109 Meter Seehöhe, wo seit 1886 Messungen durchgeführt werden.
<https://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/news/neuer-waermerekord-am-sonnblick#:~:text=Der%20bisherige%20W%C3%A4rmerekord%20am%20Sonnblick,waren%20es%2015%2C0%20Grad.>
- Olympische Winterspiele in der Schweiz?**
 Die beiden mächtigen Schweizer Verbände Swiss Olympic und Swiss Ski verstärken die bisher vage Absicht, im Jahr 2030 Olympische Winterspiele in der Schweiz zu organisieren mit der Begründung, das IOC wolle weg vom Gigantismus und auch kleinere, dezentrale und nachhaltige Spiele ermöglichen. Die Umweltverbände sehen Olympische Spiele weiterhin kritisch.
<https://www.srf.ch/radio-srf-1/schweizer-olympia-plaene-2030-olympische-winterspiele-in-der-schweiz-eine-gute-idee>
<http://www.olympia-nein.ch/go/aktuelles/meldungen/2030neu.php>
- Neue Studie zum Wintersport im Klimawandel**
 Das Centre National de Recherches Météorologiques in Grenoble sagt in seiner neuesten Studie im Hinblick auf den Klimawandel ein sehr hohes Risiko an Schneemangel in den europäischen Skigebieten voraus und hinterfragt im Fachjournal Nature Climate Change, ob es sinnvoll ist, die hohe Abhängigkeit vom Skitourismus in bestimmten Regionen aufrechtzuerhalten.
<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2023-08/klimawandel-tourismus-winter-skigebiete-studie>
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/klima-schneemangel-skigebiete-1.6172040>
- Unwetterkatastrophe in den Ostalpen (Slowenien, Kärnten, Steiermark)**
 Schwere Regenfälle haben Anfang August in Slowenien und in den südlichen Landesteilen Österreichs zu Überschwemmungen und Bergrutschen geführt. Die Bewohner mehrerer Ortschaften mussten in Sicherheit gebracht werden. Die Schäden werden auf mehr als 500 Millionen Euro geschätzt.
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/unwetter-slowenien-oesterreich-flut-1.6102255>
 Die Klimakrise macht Naturkatastrophen immer häufiger und heftiger und damit Vorbereitungen für den Ernstfall umso wichtiger. Ein alpenweites Forschungsprojekt mit Beteiligung von CIPRA International untersucht deshalb die Klima-Resilienz von Biosphärenparks.
<https://www.cipra.org/de/news/land-unter-in-den-bergen>
- Bärin Gaia darf nicht getötet werden (Trentino / Italien)**
 Das oberste Verwaltungsgericht Italiens hat am 15.7. endgültig entschieden, dass Problembärin Gaia ins rumänische Bären-Reservat gebracht werden soll. Anfang April tötete sie im Trentino einen Jogger. Tierschutz-Verbände wehrten sich erfolgreich gegen einen Abschuss. Auch ein weiterer Bär, der bislang noch nicht

eingefangen werden konnte, wurde vom Gericht „begnadigt“. Der Präsident der Provinz Trentino Maurizio Fugatti hatte die Tötung der beiden Bären angeordnet.
<https://www.sueddeutsche.de/panorama/baer-trentino-jogger-getoetet-italien-1.6030176>
<https://www.merkur.de/welt/baer-italien-oberstes-verwaltungsgericht-begnadigt-baerin-gaia-jogger-angriff-92403284.html>

- **Feuer in den Alpen**

Seit 1998 treffen sich am zweiten Augustwochenende Aktive bei den traditionellen Höhenfeuern im gesamten Alpenraum, um ein eindrückliches Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes zu setzen. Das Konzept wird jedoch überdacht, und für die Zukunft soll nach Alternativen gesucht werden.
<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/feuer-in-den-alpen-2023>

- **Protestkundgebung am Sellajoch (Südtirol)**

In einem Manifest, das auch CIPRA Deutschland unterzeichnet hat, fordern die Alpenvereine Südtirols, Italiens, Österreichs und Deutschlands mehr Ruhe, keine neuen Lifte und zeitweise gesperrte Pässestraßen, da die Grenzen der Belastbarkeit für die Natur ebenso wie für die ansässige Bevölkerung erreicht sind. Am 3. August fand dazu eine Protestkundgebung am Sellajoch in den Dolomiten statt.
<https://tirol.orf.at/stories/3218639/>

Neue Erkenntnisse über Ötzi (Südtirol)

Eine neue Studie von Eurac Research zusammen mit einem privaten Forschungszentrum mit Sitz in Südtirol konnte mithilfe modernster Sequenzieretechnologie das Genom der wohl bekanntesten Eismumie der Welt aufschlüsseln. Der beim Tisenjoch in den Ötztaler Alpen gefundene Ötzi hatte dunklere Haut und seine Vorfahren stammen aus Anatolien.
<https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2023/08/halbglatze-dunkle-haut-studie-oetzi-aussehen-rekonstruktion-eismumie>

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Flächen entsiegeln im Alpenraum**

Böden zählen zu den wichtigsten Ressourcen, die wir haben. Das neue CIPRA-Projekt Ground:breaking zeigt, warum die Entsiegelung von Flächen allen nützt, und was es dazu im Alpenraum auf politischer, rechtlicher und lokaler Ebene braucht. Auch CIPRA Deutschland ist an dem neuen Projekt beteiligt.
<https://www.cipra.org/de/news/flaechen-entsiegeln-im-alpenraum>

- **Grenzerfahrung auf der Via Alpina**

Inklusion beim Wandern: Ausgehend von Triest/I wanderte und campte Anfang Juli 2023 die erste Gruppe des CIPRA-Projekts „Via Alpina Youth“ vier Tage entlang des legendären Fernwanderwegs in der slowenisch-italienischen Grenzregion. Auch bei diesem Internationalen Projekt ist CIPRA Deutschland mit an Bord.
<https://www.cipra.org/de/news/grenzerfahrung-auf-der-via-alpina>

- **Zweite Ausgabe der Apenkarawane**

Wälder wiederherstellen, Tourismus mit Rücksicht auf die Natur betreiben: Die Umweltorganisation Legambiente nennt in ihrer diesjährigen Ausgabe der „Alpenkarawane“ vor allem kleine Gemeinden und lokale Kulturvereine als positive Beispiele.

<https://www.cipra.org/de/news/kleine-initiativen-grosse-wirkung>

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Dossier Facts4Tourism veröffentlicht**

Das Dossier „Facts4Tourism“ ist eine Sammlung von Fakten und Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung, die sich mit Themen und Herausforderungen des Tourismus im (deutschen) Alpenraum auseinandersetzen. Es ist jetzt als Buch erschienen, oder es kann heruntergeladen werden unter

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/publikationen/cipra-deutschland-2/dossier-facts4tourism>

- **Grassauer Gespräche**

CIPRA Deutschland möchte mit den Grassauer Gesprächen eine Veranstaltungsreihe schaffen, die innovative Gedanken und Ideen im Alpenschutz fördern soll. Den Mitgliedsorganisationen der CIPRA und am Alpenschutz Interessierten sollen die Gespräche einen offenen Raum des Austausches und der Diskussion bieten. Die erste Veranstaltung dieser Art widmet sich der medialen Erschließung der Alpen und findet vom 13. bis 15.10.2023 statt.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/projekte/grassauer-gespraeche>

Neuigkeiten vom Jungen Forum

- **Jahresaktion zu Alpenen Flusslandschaften**

Anfang Juli 2023 fand die Jahresaktion des Jungen Forums in die Zugspitzregion statt. Unter dem Jahresmotto besuchte das Junge Forum den WWF und das Projekt „Alpine Flusslandschaften“, machte eine Exkursion ins Friedergries, diskutierte über Wasserkraft und die Neukonzession des Walchenseekraftwerks, besichtigte dieses und sammelte Themen und Aktionsideen für das kommende Jahr.

<https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/junges-forum/jahresaktion>

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Landesbund für Vogel- und Naturschutz**

Der LBV hat im Landtagswahljahr 2023 die Initiative #Zukunftsperspektiven gestartet, in der er 10 Kernforderungen stellt. Näheres dazu unter

<https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/zukunftsperspektiven/>

- **Bergwaldprojekt**

Das Bergwaldprojekt engagiert sich im Hinblick auf die Klimakrise gemeinsam mit tausenden Freiwilligen beim dringend notwendigen ökologischen Umbau der Wälder, um die Resilienz der Waldökosysteme zu erhöhen. Der Verein organisiert deshalb u.

a. im Herbst wieder zahlreiche eintägige Pflanzaktionen an verschiedenen Orten in Deutschland, z. B. in Kempten im Allgäu oder in Freiburg. Anmeldung unter <https://www.bergwaldprojekt.de/projekte/freiwilligenprojekte/neihaufeschte-pflanztage>

Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal

Die Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal setzt sich im Konflikt Sanierung gegen Abrissbirne für die Erhaltung des Rathauses in Rottach-Egern ein.

<http://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/79-rottacher-rathaus-vor-abbruch>

Termine 2023

- 19. September: Mitgliederversammlung von CIPRA Deutschland in München
- 21. September: Webinar: Nudging im Alpentourismus. Online.
<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/webinar-nudging-im-alpentourismus>
- 5. Oktober: Klimadialog – Wer spricht dafür? Feldkirch.
<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/klimadialog-wer-spricht-dafuer-eine-vorstellung-darueber-wie-sich-verhaltensmuster-nachhaltig-aendern>
- 13.-15. Oktober: Grassauer Gespräche mit dem Thema „Die mediale Erschließung der Alpen“ (Einladung von CIPRA Deutschland auf Anfrage)
- 23.-24. Oktober: Schneesicher? Sicher nicht. Perspektiven für den Wintertourismus in den Alpen. Bad Hindelang. <https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/schneesicher-sicher-nicht-alpenallianz>

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3,

80331 München

Spendenaufruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular> anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.